

# Erkelenzer Kreisblatt

24.01.1857

Tag legen wouen. Dem zu seiner Wohnung zurückgeleiteten Herrn Jubilar wurde, nach Absingung zweier Lieder, ein Hoch gebracht.

Das Abbrennen eines Feuerwerks hatte schon während des Fackelzuges begonnen und endigte mit demselben.

Um 9 Uhr begann in zwei Localen Ball und Tanzmusik; beide waren zahlreich besucht. Noch in später Stunde erschien der gefeierte Kreis auf dem Balle, um den glücklichen Tag im Kreise seiner lieben Mitbürger zu beschließen. Die Tanzbelustigung endigte nach Mitternacht. Die allgemeine Freude war durch keinen Misllaut gestört worden.

Auch die Armen waren reichlich bedacht worden und theilten die Freude.

Es war ein schönes, ein herrliches Fest!

Wöchte der Gemeinsum, der sich hier in so glänzender Weise kund gegeben hat, durch die wackeren Männer, welche dieses bewirkt haben, sorgsam gepflegt und erhalten werden, und sich mehr und mehr bewähren, zur Freude und zum Wohl Aller!

**Erkelenz, 23. Jan.** Indem wir mittheilen, daß bei der, am letztverfloffenen Montage abgehaltenen Erfahwahl eines Gemeinderathsmitgliedes von den zu 8 anwesenden Wählern der Herr Servaz Houben aus Terbeeg wieder gewählt worden ist, berichten wir kurz über einzelne Punkte der Gemeindevorordneten-Versammlungen vom 21. und 23. In der erstereu Sitzung wurde über einen Erlaß der Königl. Regierung beraten, worin aus polizeilichen Gründen die allmähliche gänzliche Beseitigung des Wasserfußls (HogMaar) zu Bellinghoven verhängt war. Nach längeren Discussionen ernannte das Collegium eine Commission, welche das Sachverhältnis zu prüfen, sich zu dem Ende an Ort und Stelle zur Einholung der Ansichten der Dorfeinwohner zu begeben und darüber nächstens zu referiren habe. — In der heutigen Sitzung legte der vorsitzende Bürgermeister den Plan vor, Behufs Ausscheidung der Stadt Erkelenz

von betagte Frau von einem Balken im Art getroffen, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte, woselbst sie schon Tags darauf verschied.

## Civilstand der Bürgermeisterei Erkelenz.

### Geburten.

Am 19. Jan. Franz Hubert Lambert, Sohn von Theodor Hüppers, Nagelschmied in Derath. Am 20. Ein unehelicher Knabe zu Erkelenz.

### Sterbefälle.

Am 18. Johann Peter Wilhelm Dederichs, 49 Jahre alt, Kaufmann zu Erkelenz.

### Heiraths-Verkündigungen.

Peter Conrad Lemmen, Ackerer zu Tenholt, mit Maria Catharina Görg, Witwe von Johann Baptist Berner, Schuhmacherin in Erkelenz.

Peter Leonhard Hubert Schmitz, Schmied-Gesell in Bockerath, mit Anna Catharina Gläsen, ohne Stand zu Terbeeg.

Verantwortl. Redakteur: Jos. Brandts in Erkelenz.

## Amtliches.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz ist der Zinssfuß für die ferner nach den Bestimmungen des unter'm 25. Juli 1853 bekannt gemachten Statuts der Rheinischen Provinzial-Hülfs-Casse zu gewährenden Darlehenen und zwar:

- 1) an Provinzial-Institute, Kreise, Gemeinden und Corporationen auf vier und ein Drittel Prozent;
- 2) an ländliche Grundbesitzer zu Cultur-Verbesserungen auf vier und ein halb Prozent;
- 3) an Unternehmer nützlicher Anlagen auf fünf Prozent festgesetzt worden.

Bezüglich der übrigen Bedingungen der von uns zu gewährenden Darlehne und der Begründung der Darlehnsgefuche bleiben die Bestimmungen unserer Bekanntmachung vom 7. Februar 1854 auch ferner maßgebend.

Gelder aus Provinzial-, Kreis-, Gemeindeg-, Kirchen-, Instituteng-Cassen werden auch ferner zur Verzinsung unter den in unserer Bekanntmachung vom 12. Sept. 1854 enthaltenen Bedingungen angenommen. Im Interesse der staatlich genehmigten Sparkassen der Rheinprovinz ist dagegen der Zinssfuß für die von diesen bei der Provinzial-Hülfskasse ferner zu belegenden Gelder bis zum Betrage von 4000 Thaler auf drei und ein halb Prozent erhöht worden, größere Guthaben derselben werden dagegen auch ferner mit drei vom hundert verzinst.

Cöln, den 2. Januar 1857.

Die Direktion der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse.